



Ehemalige on Tour: Weinprobe im Weingut Didinger in Osterspai

Frage: Welches Reiseziel hatte wohl eine Gruppe von 26 hochmotivierten Johnny-Ehemaligen, die sich am 11.11. abends am Bahnhof Niederlahnstein trafen und in einen Zug voller lauthals singender Jecken stiegen? Richtig: Das Weingut Didinger in Osterspai am Mittelrhein. Es war zwar Zufall, dass die Weinprobe auf den ersten Tag der neuen Session der Narren und

Jecken fiel, allerdings ein Glücklicher, denn so stieg die Stimmung bereits vor dem Genuss der ersten weißgoldenen Tropfen.

Die Weinprobe im Weingut Didinger war der erste Ausflug von Ehemaligen des Johnnys im Rahmen unserer neuen Reihe **Ehemalige on Tour**, bei der wir als Verein die Bindung unter den Ehemaligen stärken und gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen wollen. Dieses Ziel, so kann man rückblickend sagen, wurde voll und ganz erfüllt! Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Gastgeberin des Abends, Frau Veronika Didinger, ging es auch schon los mit einem 2015er Riesling Sekt Brut, der nicht nur nach Meinung Frau Didingers einem Schaumwein aus der Champagne qualitativ in nichts nachstand. Das Schöne an einer Weinprobe sind – neben dem eigentlichen Genuss der gekelterten Beeren – vor allem auch die Hintergrundinformationen und –Anekdoten zu den einzelnen Weinen. So wurden die Ehemaligen bspw. darüber aufgeklärt, dass die Rebsorte „Rivaner“ (2016er Osterspaier Rivaner) nichts anderes ist als ein Müller-Thurgau, der vor einigen Jahren nur aufgrund von Marketingaspekten einen zweiten Namen erhielt.



So viel Informations-Input verlangte natürlich nach einer angemessenen leiblichen Stärkung, der in Form von Käse- und Schinkenplatten sowie Vespertellern genüge getan wurde. Der dritte und vierte Wein des Abends entstammte jeweils aus einer der Hauptlagen des Weinguts Didinger: dem Bopparder Hamm Feuerlay – einmal als halbtrockene und einmal als restsüße (liebliche) Version einer Riesling Spätlese. Es war dabei beeindruckend zu erfahren, dass noch bis in die 1950er-Jahre hinein die Lese und der Abtransport der Trauben von den Steillagen des Bopparder Hamm zurück auf die



rechte Seite des Rheins zum Weingut Didinger auf schmalen sogenannten *Schaluppen* erfolgte, was vor allem bei Nebel und schneller Strömung durchaus gefährlich sein konnte. Den Abschluss der Weinprobe bildete ein im Barrique gereifter trockener Spätburgunder (Jahrgang 2015), der einmal mehr unter Beweis stellte, dass sich deutsche Rotweine nicht vor ihren Konkurrenten aus Südeuropa verstecken müssen.

Zwar ging mit diesem Wein unsere Weinprobe zu Ende, allerdings noch nicht der tolle Abend im Weingut. Denn die Ehemaligen nutzten die Chance, viele weitere Highlights aus dem Weinfundus der Didingers zu verköstigen, bis sich dann schlussendlich doch die Abfahrt des letzten Zuges in Richtung Lahnstein ankündigte. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Frau Didinger nochmals herzlich für ihre Bewirtung und ihren faszinierenden Einblick in die Welt des Weinbaus danken, der unseren ersten Ausflug der **Ehemaligen on Tour** zu einem wirklich tollen gemeinschaftlichen Erlebnis machte. Wir können schon jetzt versprechen, dass noch viele weitere folgen werden!

(11. Nov. 2017, Bericht: Daniel Skopek, Fotos: Gene Geisen)

